

# Spenden für Simbabwe

Frauenbund, Kriegerverein und Arbeiterbewegung spenden für Afrika

Ohu/Ahrain. Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), die Krieger- und Soldatenkameradschaft Ohu-Ahrain (KSK) und die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) haben gemeinsam Spenden für ein soziales Projekt in Afrika gesammelt. Bei einem Treffen mit dem Verein „Förderer der Nabushome School e.V.“ erfuhren die Mitglieder, wohin ihre Spenden fließen. KSK-Vorsitzender Claus Schorn hatte das Treffen mit dem karitativen Verein organisiert. Paul Ziehl, Vorsitzender des „Förderer der Nabushome School e.V.“, stellte das Projekt in Simbabwe mit dem Titel „Eine afrikanische Freundschaft“ vor.

Schulgebäude, sanitäre Anlagen, zwei Brunnen und ein eigener Gemüse- und Obstgarten wurden bereits verwirklicht. Jetzt kommt das Projekt „Lasst uns eine Küche mit Speiseraum bauen“ dazu, damit die Kinder ihr Mittagessen endlich mit einem Dach über dem Kopf einnehmen können, die Mütter Gelegenheit haben, das Essen wetterunabhängig zu kochen und die Lebensmittelvorräte gelagert werden können. Bisher geht das Ganze im Freien über die Bühne – in einer provisorischen Küche mit einem baufälligen Blechdach auf vier Pfosten.

Das neue Gebäude soll in drei Sektionen aufgeteilt werden. Eine Küche, zwei Lagerräume für Lebensmittel und ein Speiseraum sind geplant. Es ist vorgesehen, dass die



Einen großen Scheck mit einer großen Summe überreichte KDFB-Vorsitzende Sylvia Schorf an Paul Ziehl von den Förderern der Nabushome School.

Kinder wie bisher ihr Mittagessen in drei „Schichten“ bekommen. Derzeit werden 320 Kinder, die täglich einen stundenlangen Weg zur Schule und wieder nach Hause auf sich nehmen, in neun Klassen von elf Lehrern unterrichtet.

„Ohne die Hilfe von vielen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Gönnern und Helfern hätten wir die bisherigen Projekte nicht verwirklichen können“, stellte Paul Ziehl fest und fügte an: „Für das neue Projekt haben wir bereits durch eine Reihe von Sonderaktionen einen Teil des benötigten Geldes einsammeln können.“ Allerdings fehle dem Verein noch ein Restbetrag, um das Projekt zu verwirklichen, so Ziehl weiter.

„Man spürt, wie dieser Verein für

die Sache lebt“, betonte KDFB-Vorsitzende Sylvia Schorn, die mit ihrem Team einen Scheck in Höhe von 500 Euro an Paul Ziehl übergab.

Beeindruckt vom Film-Vortrag zeigten sich auch die KSK-Mitglieder und das KAB-Team. „Was hier gemacht wird, ist Hilfe zur Selbsthilfe. Da wird nicht nur so dahergeredet, son-

dern zusammen mit Familien, Kollegen und Nachbarn angepackt“, sagte KSK-Vorsitzender Claus Schorn.

Und weil alle Besucher den Geist des Anpackens spürten, kam in der Spendenbox eine ansehnliche Summe für das Projekt „Lasst und eine Küche mit Speiseraum bauen“ zusammen. -bep-

## Info

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter Förderer der Nabushome-School. Wer spenden möchte, kann das auch: Commerzbank München; IBAN: DE14 7008 0000 0400 4838 00; BIC: DRES-DEFF700. Spendenbestätigungen werden ausgestellt.